

Philippus-News

Juni 2020



„unser“ Bija-Fluss Turotschak „unsere Strasse“

„ALTAI“

eine ökumenisch-internationale
Initiative von „Philippus“ im



Mastering Your Life e.V.

Meistere Dein Leben -
Veränderung durch Ausbildung und Fürsorge

für Spenden: Empfänger: M.Y.L. e.V.

IBAN: DE60 5009 2100 0001 4262 73

Zweck: Philippus

**Vision - Information
Motivation - Gebet**

Aufbau der umfassenden Register-Homepage:

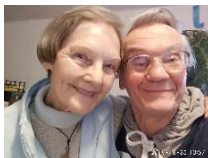
www.stphilippus.de



Liebe Freunde,
große Freude erfüllt uns, dass wir jetzt in der Osterzeit Euch die ersten „Altai-News“ senden dürfen. Ja, wäre Jesus nicht auferstanden, so wäre unser Glaube sinnlos (1 Kor 15,14). Halleluja! Da die Zielgruppe der „News“ breit gefächert ist, hier nochmals das Nötigste in Kürze:

Ja, es ist für uns nur zum Staunen, wie Gott uns in den letzten 1-2 Jahren geführt hat und weiterführt.

Wir, Traudel und Peter Fischer, gehen im Herbst 2020 zunächst mit einem 3-Jahres - Visum nach Turosschak, einem Kreisstädtchen mit knapp 6000 Einwohnern im Süden der Republik Altai in Sibirien/Asien.



Wir, Maria und Joachim Göckeritz, „frische“ „Jungrentner“, gehen auch mit dem 3-Jahres-Visum mit, aber zunächst für ein halbes Jahr Probezeit. Und

ich, Claudia Loeding aus dem Bayrischen Wald, wurde auch in die dortige Quote des 3-Jahres-Visums schon mit aufgenommen, muss aber noch Formalitäten erledigen. Auch ich vertraue, dass trotz der Coronasituation alles klappt!



Wir sind Jesus für Euch viele Beter, Spender sowie Geber von Darlehen so sehr dankbar!

Ihr Lieben im Land habt es uns durch Eure großzügigen Gaben ermöglicht, dass wir für unsere russischen Freunde ein Grundstück mit 3 Häusern erwerben konnten: eines für unsere russischen Freunde, eines für uns Deutsche und eines als



künftiges Gebetshaus. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit unserem Pastor Andrej, dem Hauptpastor in der Gemeinde in Barnaul, 330 km N-W von uns entfernt. Im Foto rechts seht Ihr unser Haus und im unteren Bild das Haus links





für die russischen Freunde und rechts unser Gebetshäuschen, vorn rechts im Schatten die Sauna für

unsere Freunde.

„Danke JESUS!“

Geographisch gesehen, werden wir leben im südlichsten Teil von Sibirien (roter Pfeil im Titelbild), 365 km nördlich von der chinesisch-kasachisch-mongolisch-russischen Altai - Grenze, 330 m ü NN; je nachdem 5500 - 6500 km von Freiberg.

Was ist die Vision? a) Im Sommer 2018 erhielten wir Fischers die Prophetie, noch im Jahr 2020 in der Republik Altai zu siedeln und „Sammler“ zu sein für andere, die Gott noch rufen wird mitzukommen.; b) völlig unabhängig von uns bekam Pastor Andrej zur gleichen Zeit den Ruf zur Evangelisation unter den Altaiern, c) über eine deutsche Kontaktperson hat Gott uns zusammengeführt d) ist das nicht stark? Daraus erwuchs dann folgende Vision:

- ❖ Leben von uns Deutschen in Gemeinschaft in einem Haus; Versöhnung und Beziehung mit der russischen und russland-deutschen Bevölkerung im Alltag. In der Region Omsk-Barnaul leben noch zig-Tausende Russlanddeutsche.
- ❖ Errichtung eines Gebetshauses zur Fürbitte, Versöhnung, Seelsorge und im Sühneanliegen; ökumenisch-international
- ❖ Eine Basis zu schaffen für unsere russischen Freunde zur Evangelisation unter dem Volk der Altaier mit deren Schamanismus
- ❖ Die Prophetie beinhaltet (s.o.), dass wir Fischers „Sammler“ sein sollen für „Jungrentner“, die mit uns dort leben und dienen (für Rentner /Frauen ab 60, Männer ab 65Jahren/ keine Sprach-, Geschichts- und Gesetzesprüfung nötig)
- ❖ ... und es sollte Land erworben werden zur künftigen Selbstversorgung; es war für uns auch ein Echtheitskriterium dieses Eindrucks, ob unsere russischen Freunde das auch so sehen. Dies war sofort der Fall.

- ❖ Einen Platz zu haben zur Nachsorge für ehemalige Alkohol- und Drogenabhängige sowie Straftäter, die im Dienst vom Pastor Andrej und anderen durch Jesus freigeworden sind und ein neues Leben begonnen haben. Einige von ihnen durften wir bei unseren Besuchen dort schon kennenlernen, Freundschaft mit ihnen schließen und erleben, wie durch Jesus tiefgreifende Veränderung geschieht.

Ein junger Mann berichtet, wie Jesus ihn aus Kriminalität, Drogen, Gefängnis und Sinnlosigkeit herausgerettet und ihm neues Leben mit Jesus geschenkt hat. Der rechte Unterarm sollte wegen Drogenvergiftung amputiert werden. Beim ersten Op-Schnitt erhörte Gott viele Gebete und der Arzt sagte, dass er den Arm doch retten kann. Der junge Mann drückte uns im Januar 2020 kräftig die rechte Hand und half uns in Turotschak im Praktikum.



Wie fahren wir voraussichtlich im Herbst 2020?

Nach jetzigem Stand fahren wir 5 Personen mit 4 Autos, davon ein 3,5t Transporter für das Umzugsgut. Wir sind dankbar, dass Helmut Kraus aus Grafing uns mit chauffiert. Pastor Andrej wird uns voraussichtlich an der ukrainisch-russischen Grenze noch mit einem zweiten Chauffeur abholen. Wir vertrauen, dass Gott uns im Herbst ein Corona-Zeitfenster schenkt und fahren die fast 6500 km über Rumänien, um auch Sendung und Segen unserer dortigen, langjährigen Mitarbeiter zu erhalten. Von dort über die Ukraine in die Russische Föderation, evtl. zum ev. Bischof in Omsk und zum kath. Bischof in Novosibirsk. Da unser aller Hauptwohnsitz in Deutschland bleibt, werden wir jährlich wegen unserer (Enkel-) Kinder und mancher Kontakte eine angemessene Zeit in Deutschland sein.

Wie wird wohl unser fürsorgender Gott von Seinem Thron und von Seiner himmlischen Bank aus dies alles arrangieren?

Immer wieder staunen wir über die Jahre und Jahrzehnte, wie sich das Wort erfüllt: „**Kümmert euch um meine Pläne, und ich will mich um eure Probleme kümmern.**“ Wir durften erfahren, dass Gott wirkt, wenn wir beten und wenn unsere Freunde im Land **fürbittend** für uns eintreten. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich für unseren Dienst im fernen Altai/Sibirien/Asien noch „**Mitbeter**“ für die „Altai-Gebets-Infos“ melden.

ER, Jesus, setzt aber auch die **Finanzen** frei, damit Seine Vision in Existenz kommt. **ER** motiviert uns/um echt reich zu werden/von **IHM** Gold zu kaufen, das im Feuer geläutert ist (Offb 3,18). Wie schnell kann künftig unser Bargeld durch digitales Geld ersetzt und damit unserem unmittelbaren Zugriff entzogen werden oder Inflation sehr vieles zunichtemachen. Welche Bedeutung haben die obigen Jesus-Worte gerade jetzt in der Coronakrise, bei der immer wieder Geldanlagen propagiert werden!



Wir beten um Finanzen für die:

- Anschaffung des Umzugstransporters
- Für Flugkosten
- monatlichen Praktikakosten der von Drogen und Kriminalität freigewordenen prächtigen Leute
- Benzinkosten bei den sibirischen Entfernungen
- Begleichung noch anstehender Rest-Darlehen
- laufenden Material- und Baukosten
- Werterhaltung von Gottes Grundstück.
- Ackergeräte und den Landerwerb für unsere russischen Freunde!

So anbefehlen wir dies Alles Euch Freunden auf dem Weg, Euch Christen und Nichtchristen, Euch Fern- oder Nahstehenden, damit den Armen die Frohbotschaft von Jesus Christus verkündet und ihnen „Ausbildung und Fürsorge“ (siehe Logo) zuteil wird.

Wer unser Leben und unseren Dienst in Sibirien finanziell unterstützen möchte, findet alle Angaben auf dem Deckblatt (bitte Adresse angeben wegen

der Spendenquittung!). Wie gut zu wissen: „...jeder gebe ...nicht gezwungen ... denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb ... Gott aber ist mächtig, ... euch jede Gnade zu geben, dass ihr überreich seid zu jedem guten Werk“ (s.2 Kor 9, 6)

Wie bitte -- „Jungrentner“ -- wieso?

Schon der Begriff lässt schmunzeln: „jung“ und doch „Rentner“. Ja, so ist das bei Gott. **„Die gepflanzt sind im Hause des HERRN, werden in den Vorhöfen unseres Gottes grünen. Und wenn sie auch alt werden, werden sie dennoch blühen, fruchtbar und frisch sein, dass sie verkündigen, dass der HERR gerecht ist; er ist mein Fels und kein Unrecht ist an ihm.“** Psalm 92, 14-16

Ja -- ein Leben in neuen Dimensionen: Ich lerne es, nicht mehr auf meine Befindlichkeiten, Umstände und Gefühle zu schauen, sondern auf die Zusagen und Verheissungen Gottes und sie für mich in Anspruch zu nehmen. Was kann schöner sein, als ein „erfüllter Lebensabend“ im Willen Gottes? Gibt's das? Jaaa! So entstand die folgende Initiative:



„(Jung)-**R**entner

Helfen

(Jung)-**R**entnern

in der **M**ission“

- Rentner erkennen zunehmend die Macht des Gebetes und beten für die von ihnen, die im „Alter“ noch einem Ruf von Gott in die Mission folgen
- Ihr Herz ist von dem Anliegen angerührt. Sie geben Infos über „RHRM“ weiter an andere dafür aufgeschlossene oder interessierte Rentner, und zwar auch an ...
- ... Rentner, die die Vergänglichkeit von Geld und Reichtum gerade in unserer jetzigen (vor)inflationären Zeit erkennen. Sie nehmen Gottes Einladung an, diese Rentnermission auch finanziell für und über die „himmlische Bank“ zu unterstützen. Gott sieht dabei die Qualität der Gaben bei 5 und

10 € gleichwertig zur Erbschaft oder dem Testament für das Reich Gottes.

✚ Manche Rentner „ahnen“ vielleicht, dass Gott auch sie fragen möchte, im Vertrauen auf IHN aus bisher Gewohntem noch einmal „umzusteigen“ in etwas, das ER für sie bereit hat. Vielleicht wird für sie das Wort aus Jes. 54,2 lebendig: „Mache den Raum deines Zeltes weit und die Pflöcke fest“.

✚ Werden wir uns 2021 zum Schnupperurlaub im Altai sehen, um dort Gemeinschaft zu erleben und diese herrliche Landschaft kennen zu lernen? Der Flug währt z.B. 2 Stunden Dresden (München) - Moskau und 4 Stunden Moskau-Barnaul. Wir holen Euch dann vom Flugplatz Barnaul ab und fahren noch 4 Stunden bis Turotschak! Wir sind gespannt.

- ✚ Hier Daten zur Kontaktaufnahme mit uns „Altaiern“:
- Peter und Traudel Fischer; er: 0172-3533453, sie: 0172-1052217; Mail: fischer@stphilippus.de
 - Joachim und Maria Göckeritz; 0371-5213428 01520-9802186; goeckeritz.maria@web.de
 - Claudia Loeding; 0170-2020688, claudia.loeding@gmx.de

Unsere auch in Russland gültigen Mailadressen werden dann dort durch russische WhatsApp-Nummern ergänzt.

.....
So segnen wir sechs Euch mit der Erfahrung der Treue von Jesus und grüßen Euch in herzlicher Verbundenheit Euer „Altai-Team“.



Fischers Ermutigung für „Jungrentner“

✚ Jesus sucht Arbeiter für Seinen Weinberg. Der Heilige Geist bewirkt eine „heilige Unruhe“ in uns. So werden es im Juli 2 Jahre bei uns Fischers mit dem Ruf nach **Altai/Sibirien /Asien**. Bis Juli d.J. (wir vertrauen!) holen wir die Visa! Vielleicht fliegen bei der Gelegenheit „Jungrentner“ mit uns zum „Schnuppern“, 6 Std. Flug, 4 Std. PKW?

✚ Vor 30 Jahren begann in **Rumänien** eine „Tochter“ von „Philippus“/„Fülöp“/ ihren Dienst mit heute intensiver **Kinder- und Teeniearbeit** in RO-547367 Corunca mit 200 Kindern im Sommer und regelmäßigem Mitarbeiter-training sowie Diakonie an Armen. Arpi und Tünde (mit 3 Töchtern) sprechen deutsch; vielfältige Aufgaben und gute Gemeinschaft warten auf „Jungrentner“, sei es für kürzere oder längere Zeit. media_team@yahoo.com (media_team) Handy: 0040-742 485 227; Spenden mit Bescheinigung: Kto. siehe Deckblatt; Zweck: RO-Arpi.



✚ Vor 20 Jahren waren Matyas und Kati bei uns zur Lebensschule in Guthmannshausen/Thür. Sie leben als Familie mit 2 Kindern in Capalnita, in den Ostkarpaten Rumäniens von der Holzbrikett-Produktion und dienen in Seelsorge /Diakonie und vielfältig Kindern. Sie haben von Gott auf dem Herzen, mit sechs Familien und den vorhandenen 23 ha eine Kooperative zur maximalen Selbstversorgung durch Wald, Vieh und Landwirtschaft zu beginnen. Welcher „Jungrentner“, welche christliche Gemeinschaft hilft, sei es persönlich, mit Ackergeräten, Traktor oder mit Kontakten? Matyas spricht ausreichend deutsch, H: 0040-752 554 919, matyasistvanboth@gmail.com Spenden mit Bescheinigung: Kto. siehe Deckblatt; Zweck: RO-Both.



Wir Fischers bitten um Segen für beide Projekte

Hudson Taylor, der Gründer der China-Inland-Mission, hatte 1855 eine Vision, (Hathaway. „Warum Sibirien?“, S.204) daraus der Auszug: ... **„In Russland sah ich einen allgemeinen, alles umfassenden landesweiten geistlichen Aufbruch stattfinden, der so groß war, dass nie wieder ein solcher kommen kann. Ich sah, wie sich dieser Aufbruch von Russland aus auf viele europäische Länder ausbreitete, anschließend folgte das Kommen Christi.“** (Foto aus dem Flugzeug am 24.1.2019, Sonnenaufgang über Sibirien)

